



# DiK

Antoniuskolleg  
Neunkirchen  
1962 e.V.

## 50 JAHRE



HANDBALL · TISCHTENNIS · VOLLEYBALL

# „VR-mehrWerte à la Card“



Preisvorteile bei mehr als  
100 Partnern in der Region.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

[www.vr-mehrwert.de](http://www.vr-mehrwert.de)



Warum wollen Sie 100 % zahlen, wenn's auch günstiger geht? Mehr als 137.000 Mitglieder profitieren von unserem VR-mehrWert-Programm mit **bis zu 50 % Rabatt**: in Gastronomie und Hotels, bei Kunst und Kultur, Gesundheit, Sport und Wellness und in zahlreichen Freizeiteinrichtungen. [www.vr-mehrwert.de](http://www.vr-mehrwert.de)



VR-Bank  
Rhein-Sieg eG

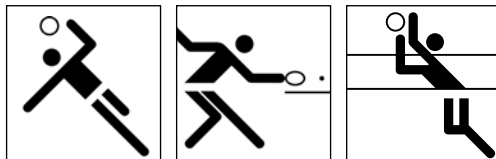
*Nähe ist uns wichtig.*

# 50 JAHRE

1962 – 2012



**Antoniuskolleg  
Neunkirchen 1962 e.V.**



Handball · Tischtennis · Volleyball



**„Fröhlich sein,  
Gutes tun  
und die Spatzen  
pfeifen lassen.“**

*Don Giovanni Melchiorre Bosco (1815 – 1888)*

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>Herzlichen Dank</b> .....	6
<b>Grußworte</b>	
Carsten Bartocha.....	7
Helmut Meng .....	8
Bernward Siemes.....	9
Petra Wolter .....	10
Pater Franz-Josef Urselmans.....	11
<b>Wir gedenken</b> .....	12
<b>Die Geschichte der DJK Antoniuskolleg Neunkirchen 1962 e.V.</b>	
Gründungsjahre .....	13
DJK Antoniuskolleg (1981 – 2006) Eine Erfolgsgeschichte der Jugendarbeit.....	14
Einzelwettkämpfe .....	15
Minimeisterschaften .....	16
Herrenmannschaften.....	16
Weitere Erfolge.....	20
Schulmannschaften: „Jugend trainiert für Olympia“ .....	21
Grundlagen für den Erfolg.....	22
Freud und Leid stehen oft nahe beieinander.....	24
<b>Die Vorstandschaft im Jubiläumsjahr 2012</b> .....	25
<b>Ehrungen im Jubiläumsjahr</b>	
Langjährige Mitgliedschaft und besondere Verdienste .....	26
Herausragende Unterstützung des Vereins · Herausragende sportliche Leistungen.....	27
<b>DJK Antoniuskolleg Neunkirchen Abteilung Handball</b>	
Handball – Tempo, Präzision, Kraft, Kontrolle, Teamgeist und Durchsetzungsfähigkeit.....	29
Saison 2008/2009.....	29
Saison 2009/2010.....	30
Saison 2010/2011 · Saison 2011/2012 · Ausblick Saison 2012/2013 .....	31
Weibliche B-Jugend.....	32
Männliche B-Jugend.....	33
1. Herrenmannschaft .....	34
2. Herrenmannschaft .....	36
<b>Tischtennis bei der DJK Antoniuskolleg</b> .....	37
Die Tischtennis-Herrenmannschaft im Jubiläumsjahr.....	39
Jugendmannschaft 2011/12.....	40
Schüler 1 2011/12 · Schüler 2 2011/12.....	44
<b>Die Volleyball-Abteilung – „Eine kurze Chronik“</b> .....	47
<b>Impressum</b> .....	50

## Herzlichen Dank

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen  
Freunden und Förderern der DJK Antoniuskolleg  
Neunkirchen, die unsere Arbeit sowie  
diese Festschrift durch Spenden und andere Unter-  
stützungsleistungen erst möglich machen.  
Insbesondere gilt dies für die Schulleitung  
und Lehrer des Antoniuskolleg,  
vielen Dank für die tolle Kooperation in  
den vergangenen Jahren.

Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder, liebe Freunde der DJK Antoniuskolleg Neunkirchen,

Zu unserem 50-jährigen Vereinsjubiläum grüße ich als erster Vorsitzender der DJK Antoniuskolleg Neunkirchen alle Leserinnen und Leser dieser Festschrift sehr herzlich.

Mit Freude und Stolz feiert die DJK Antoniuskolleg Neunkirchen in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen. Fünf Jahrzehnte erfolgreiche Vereinsarbeit liegen hinter uns. An dieser Stelle geht mein besonderer Dank an die Salesianer Don Boscos und alle, die sich in den Dienst des Vereins gestellt haben.

Der Erfolg des Vereins hängt in hohem Maße von den Menschen ab, die ihn gestalten – als aktive oder passive Verantwortliche und Mitglieder. Ihre gemeinsame Erfahrung hat zum sportlichen, aber auch sozialen Erfolg beigetragen. Ihr Wissen und Können, Ihr Engagement, Ihre Treue und Zuverlässigkeit sind wesentliche Grundpfeiler für die DJK Antoniuskolleg Neunkirchen damals, heute und in Zukunft.

Dank guter Trainingsbedingungen, großer Eigeninitiative und einem konzentrierten Sportangebot in den Sparten Tischtennis, Handball und Volleyball, ist es gelungen, uns besonders intensiv in der Jugendarbeit zu engagieren. Dies wird daran deutlich, dass heute rund 80 Prozent der Mitglieder unter 25 Jahre alt sind. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Schulleitung, die Lehrer und die Verwaltung des Antoniuskolleg für die äußerst positive Kooperation in den vergangenen Jahren.

Wir sollten uns immer bewusst darüber sein, dass die Zukunft unseres Vereins in der Vergangenheit wurzelt, aus ihr lebt und sich aus ihr entwickelt. In diesem Sinne danke ich im Namen des aktiven Vorstandes allen Mitgliedern, ehemaligen Vorständen und fleißigen Helfern für die jahrelange engagierte Arbeit.

Allen Mitgliedern der DJK Antoniuskolleg Neunkirchen wünsche ich weiterhin viel Spaß und Freude aber vor allem auch viel Erfolg bei allen sportlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten unseres Vereins.

Mit sportlichen Grüßen

***Carsten Bartocha***

1. Vorsitzender der DJK Antoniuskolleg Neunkirchen



*Carsten Bartocha*  
1. Vorsitzender der DJK  
Antoniuskolleg Neunkirchen



*Helmut Meng  
Bürgermeister*

Liebe Sportlerinnen und Sportler der DJK Antoniuskolleg,

ganz herzlich gratuliere ich Ihnen zum 50. Jubiläum Ihres Sportvereins und freue mich mit Ihnen über diesen runden Geburtstag.

Die 50-jährige Vereinsgeschichte stellt eine beträchtliche Zeitspanne dar, in der sich vieles ereignet und auch manches verändert hat. Als Sportverein für Internatsschüler wurde die DJK-Antoniuskolleg im Jahr 1962 gegründet. Veränderungen im Internatsbetrieb führten jedoch dazu, dass etwa zehn Jahre später die Fußball- und die Basketballabteilungen aufgelöst wurden und der Spielbetrieb einige Jahre ruhte.

Im Jahr 1981 übernahm dann Pater Kaczmarek den Vorsitz der DJK und gründete zeitgleich eine Tischtennisabteilung. Der Verein meldete sich nun eindrucksvoll im Sportgeschehen zurück. Bereits 1984 wurden die Schüler des Tischtennisteam's Kreis- und dann auch Bezirkspokalsieger. In den folgenden Jahren war die erfolgreiche Teilnahme an vielen Wettkämpfen die verdiente Anerkennung für die hervorragende und beständige Vereinsarbeit.

Der Tod von Pater Kaczmarek im Jahr 2008 war für die DJK ein schmerzlicher Verlust. Der Verein verlor nicht nur einen Gründungsvater sondern auch einen langjährigen Vorsitzenden, der das Sportgeschehen der DJK über Jahrzehnte lenkte und maßgeblich prägte.

Im Januar 2009 übernahm dann Carsten Bartocha den Vereinsvorsitz. Wenige Monate zuvor gründete die DJK eine eigene Handballabteilung, die durch die Aufnahme von Spielern des TSV Seelscheid direkt mit starker Besetzung startete. Die Abteilungen Tischtennis und Handball sind heute die Säulen des Vereins. Nach wie vor gehört aber auch die Sportart Volleyball zum erfolgreichen Leistungsspektrum des Vereins. Viele Sportlerinnen und Sportler schätzen das Sportangebot der DJK und so hat der Verein seit Jahren einen festen Platz im Neunkirchen-Seelscheider Sportgeschehen.

Ich beglückwünsche den Verein zu seinem Jubiläum und verbinde damit den Wunsch für eine erfolgreiche Zukunft. Gleichzeitig danke ich allen Verantwortlichen der DJK Antoniuskolleg für die gute Vereinsarbeit und die Leistungen, die bisher erbracht wurden. Ich wünsche der DJK Antoniuskolleg viel Erfolg und viel Spaß für weitere sportliche 50 Jahre.

Ihr

**Helmut Meng**

Bürgermeister von Neunkirchen-Seelscheid



Liebe Sportfreunde der DJK Antoniuskolleg Neunkirchen, einem traditionsbewussten DJK-Verein in der Rhein-Sieg-Region und einem der wichtigen Tischtennis- und Handball-/Volleyball-Sportvereine der Region zu einem halben Jahrhundert engagierten Tuns für die Menschen und den Sport zu gratulieren, ist mir eine Freude und Ehre.

Kontinuierlich etablierte sich die DJK AK Neunkirchen in diesem Zeitraum als facettenreicher und an den Bedürfnissen der im schulischen Umfeld lebenden vor allem jungen Menschen .

Eine umsichtige Vorstandsarbeit und die symbiotische Beziehung zum Kolleg trug anhaltende Früchte und ließ den Verein wachsen und in seinem Einzugsgebiet zunehmend an Anerkennung gewinnen.

Zeitgemäße Methoden runden den Erfolgsweg ab und stützen den Bestand eines mittelgroßen DJK -Vereines auch in schwierigen Zeiten.

In seiner Ausrichtung auf die Bedürfnisse der Menschen unter Wahrung der Prinzipien, denen sich der Verein als Teil des Dachverbandes „ DJK – katholischer Sportverband“ verpflichtet hat, ist die DJK AK Neunkirchen beispielhaft. Sie kennt und bekennt sich zu ihre(n) Wurzeln.

Wir brauchen Vereine wie diesen, um den deutschen Vereinssport „gesund“ und l(i)ebenswert zu erhalten.

Daher wünsche ich allen Mitgliedern und den Verantwortlichen in ihrem Verein alles Gute, viel Freude beim Sport und weiterhin den Mut und die Gelassenheit, die Geschicke des Vereines mit Maß und Weitsicht zu leiten. Es wird sich lohnen!

Ihr

***Bernward Siemes***

DJK Sportverband, Diözesanverband Köln, 1. Vorsitzender



*Bernward Siemes  
DJK Sportverband,  
Diözesanverband Köln,  
1. Vorsitzender*

Der GemeindeSportBund Neunkirchen-Seelscheid e.V. gratuliert dem Vorsitzenden, Herrn Carsten Bartocha, dem Vorstand und den Mitgliedern der „DJK Antoniuskolleg Neunkirchen e.V.“ ganz herzlich zum 50-jährigen Vereinsjubiläum.

Wie schon die Namensgebung des Vereins vermittelt, sind die DJK und das Antoniuskolleg untrennbar miteinander verknüpft und ohne einander nicht denkbar, und heute aus der unvergleichlich vielfältigen Sportlandschaft unserer Gemeinde auch nicht mehr wegzudenken.

Die drei Großbuchstaben DJK stehen für den Namen „Deutsche Jugendkraft“ und sind keine Erfindung der Gründer des DJK-Sportverbandes. Jugendkraft war ein häufig verwendeter und selbsterklärender Begriff der Alltagssprache in der Zeit der Gründung des DJK-Sportverbandes (1920), der auch in anderen Kulturen, Sprachen und Sportbereichen verwendet wurde (z. B. Italien: Juventus). Der Begriff meinte die Summe aller positiven, kraftvollen, kreativen Eigenschaften der Jugendzeit schlechthin, ohne dass diese damit auf den Lebensabschnitt Jugend begrenzt wären. (Quelle: Wikipedia)

Und diesem Leitbild folgt die DJK Neunkirchen seit ihrer Gründung, denn hier haben nicht nur Kinder und Jugendliche, sondern auch viele Erwachsene unserer Gemeinde ein sportliches Zuhause gefunden. Aktuell beherbergt die DJK Antoniuskolleg drei Abteilungen: Tischtennis, Volleyball und Handball. Aber das war nicht immer so. 1962 als Sportverein für die Internatsschüler gegründet, waren in der DJK ursprünglich eine Fußball-, Leichtathletik- und Basketballabteilung zu Hause. 1972 wurde die Fußballabteilung wegen Veränderungen im Internatsbetrieb aufgegeben, und Mitte der 70er Jahre wechselten die Spieler der Basketballabteilung in den TV Neunkirchen, um mitzuhelfen, dort eine Basketballabteilung aufzubauen.

Mit Gründung der Tischtennisabteilung 1981 durch Pater Kaczmarek und seine Übernahme des Vorsitzes in der DJK Antoniuskolleg begann unter seiner Ägide eine beispielhafte und weit über die Grenzen unserer Gemeinde Wirkung zeigende Jugendarbeit getreu einem Zitat Don Boscos „Diese Kinder sind Edelsteine, die auf der Straße liegen. Sie müssen nur aufgehoben werden, und schon leuchten sie.“

Der Erfolg dieser engagierten Jugendarbeit ließ nicht lange auf sich warten und mündete in zahlreichen Einzelwettkampfsiegen, aber vor allem dem Erringen von Meisterschaften in allen Spielklassen. Die DJK Antoniuskolleg produzierte praktisch sportliche Erfolge am Fließband und das bis zum heutigen Tage. Zu den herausragenden Erfolgen gehören hier sicherlich, dass die Tischtennis-Mädchen-Schulmannschaft 1995 beim Bundesfinale in Berlin den 4. Platz in der Wettkampfklasse III belegte und 1997 in identischer Besetzung den 7. Platz in der Wettkampfklasse II. Dies nur zwei Beispiele der „Erfolgsgeschichte DJK Antoniuskolleg“.

Nehmen wir das Zitat Don Boscos „Diese Kinder sind Edelsteine, die auf der Straße liegen. Sie müssen nur aufgehoben werden, und schon leuchten sie.“ als Aufforderung und Anregung für uns alle, denn Kinder sind unsere Zukunft, und Kinder, egal welche Voraussetzungen sie mitbringen, sollen auch eine Zukunft in unserer Gemeinde haben so wie auch die DJK Antoniuskolleg, mit der wir nicht nur weiterhin viele Siege, sondern auch Jubiläen feiern möchten.

In diesem Sinne

**Petra Wolter**

Vorsitzende GemeindeSportBund Neunkirchen-Seelscheid e.V.

Liebe Mitglieder der DJK Antoniuskolleg Neunkirchen,  
im Jahre 1962 wurde die DJK Antoniuskolleg gegründet. Somit besteht sie seit einem halben Jahrhundert. Zu diesem Jubiläum gratuliere ich recht herzlich und wünsche ihr weiterhin Gottes Segen.

Von Don Bosco stammt der Satz: Zu jeder salesianischen Einrichtung gehört ein Koch, ein Fußballplatz und eine Trommel. So ist es nicht verwunderlich, dass nicht nur Unterbringung und Verpflegung der damaligen Internatsschüler des Antoniuskollegs wichtig waren zum erfolgreichen Lernen, sondern auch eine sinnvolle Freizeitgestaltung. Um sich mit Jugendlichen außerhalb des Antoniuskollegs im Wettkampf messen zu können, war es notwendig vereinsmäßig organisiert zu sein. Dies führte zur Gründung der DJK Antoniuskolleg Neunkirchen.

Beim Blick auf die 50 Jahre zurück, fällt auf, wie sich die wett-kampfmäßig betriebenen Sportarten im Laufe der Zeit gewandelt haben: Zunächst Fußball und Leichtathletik, dann Basketball, später Tischtennis, jetzt Tischtennis, Handball und Volleyball. Die Gründe dafür dürften nicht nur beim Wandel, die das Antoniuskolleg durchlaufen hat, zu suchen sein, sondern vor allem bei den Vorlieben der jeweiligen Betreuer für ihre eigene Sportart.

So wünsche ich der DJK Antoniuskolleg Neunkirchen weiterhin stets engagierte Betreuer, die bei ihren Jugendlichen Begeisterung für ihre Sportart wecken können, ganz gleich um welche Sportart es sich handelt.

Mit sportlichen Grüßen

Ihr

***Pater Franz-Josef Urselmans***

Geistlicher Beirat DJK Antoniuskolleg Neunkirchen



*Pater Franz-Josef Urselmans*

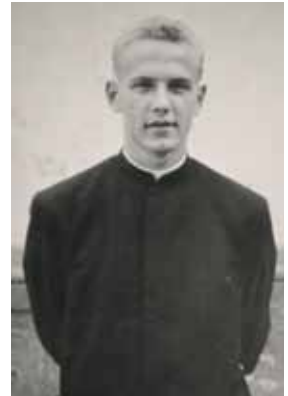


Wir gedenken  
unserer  
verstorbenen  
Mitglieder,  
Freunde  
und Förderer.

## Die Geschichte der DJK Antoniuskolleg Neunkirchen 1962 e.V.

### GRÜNDUNGSJAHRE

Die DJK Antoniuskolleg wurde 1962 als Sportverein für die Internatsschüler gegründet, um am regulären Spielbetrieb der anderen Vereine teilnehmen zu können. *Hubert Grafe* (Foto) betreute während seiner Ausbildung als Salesianer Don Boscos von August 1961 bis September 1962 eine Schulklasse im Internat. In dieser Zeit war er wohl auch der 1. Vorsitzende des Vereins. An seiner neuen Wirkungsstätte verstarb er im Juli 1963 bei der Ausübung sportlicher Aktivitäten.



*Hubert Grafe*

Da es dem Orden neben der Wissensvermittlung auch um eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung ging, verwundert es nicht, dass die Vereinsvorsitzenden und Betreuer der Jugendlichen zunächst Mitglieder des Ordens der Salesianer Don Boscos waren, die auch den Schulbetrieb am Antoniuskolleg leiteten. Im Sommer 1963 kam *Pater Gerd Heun* an das Antoniuskolleg. Seit dieser Zeit war er 1. Vorsitzender der DJK und leitete damals auch die Fußball- und Leichtathletik-Abteilung bis zu seiner Versetzung im Sommer 1971. Er wurde Direktor einer anderen Einrichtung der Salesianer. Vom Sommer 1963 bis zu seiner Versetzung 1966 ins Studium, führte *Franz-Josef Urselmans* die Basketball-Abteilung, die von *Pater Heun* wiederum bis Sommer 1970 mit übernommen wurde. Nach seiner Priesterweihe kehrte *Pater Urselmans* ins Antoniuskolleg zurück und leitete wieder die Basketball-Abteilung sowie ab Sommer 1971 auch die Fußball-Abteilung. Diese wurde 1972 wegen Veränderungen im Internatsbetrieb aufgegeben. Mitte der 70er Jahre wechselten alle Spieler der Basketball-Abteilung in den TV Neunkirchen, um dort mitzuhelfen, eine Basketball-Abteilung aufzubauen. Damit nahm die DJK AK Neunkirchen zunächst an keinem Spielbetrieb mehr teil.



*Pater Herbert Kaczmarek*

Nachfolger im Amt des Vereinsvorsitzenden wurde im Sommer 1971 *Pater Urselmans* bis zu seiner Versetzung im Sommer 1979. Mit der Gründung der Tischtennisabteilung im Jahr 1981 übernahm danach *Pater Kaczmarek* den 1. Vorsitz, der als Direktor des Antoniuskollegs nach Neunkirchen versetzt wurde.



*Pater Kaczmarek als Übungsleiter: Schon immer wurde im Tischtennisraum des Internatsgebäudes ausgiebig trainiert.*

## DJK ANTONIUSKOLLEG (1981 – 2006)

### EINE ERFOLGSGESCHICHTE DER JUGENDARBEIT

1981 gründete *Pater Kaczmarek* die Tischtennisabteilung. In diesem Jahr nahm die DJK Antoniuskolleg Neunkirchen erstmals mit einer Jugendmannschaft (*Thomas Schier, Rainer Pinhack, Axel Sommer, Enrico Klein, Nikolaus Tsousis, Ralph Brück*) am Spielbetrieb des Westdeutschen Tischtennis Verbandes im Rhein-Sieg-Kreis teil. Was an einem Tischtennistisch in der Pausenhalle begonnen hatte, nahm eine schnelle Auf-

wärtsentwicklung, denn bereits 1984 wurden die Schüler des Vereins Kreis- und dann auch Bezirkspokalsieger (*Thomas Schier, Maxim Henze, Bibouth Sirisack*), die Jungenmannschaft stieg in die Bezirksliga auf und erstmals stellte man eine Herrenmannschaft.

1987 schaffte die Jugendmannschaft den Aufstieg in die neu gegründete Jugendverbandsliga, in der sie 1988 und 1989 jeweils den zweiten Platz in ihrer Gruppe belegen konnte. Schon 1988 wies die Jugendarbeit eine imposante Breite auf, denn 6 Jugendmannschaften und zusätzlich sechs Schüler-B-Mannschaften nahmen am Wettkampfbetrieb teil. Mit Schwankungen blieb die Zahl der Mannschaften seitdem stets in imponierender Größe.

*Mit dieser Jugendmannschaft begann die DJK AK Neunkirchen 1981 die Meisterschaftsspiele im Tischtennis (v.l.n.r.): Ralf Brück, Thomas Schier, Rainer Pinhack, Axel Sommer, Nikolaus Tsousis und Enrico Klein. Betreuer: Pater Herbert Kaczmarek und Stephan Nauth.*



## EINZELWETTKÄMPFE

Auch in den Einzelwettkämpfen gab es bereits im ersten Jahrzehnt des Bestehens große Erfolge. So wurde Sabine Lang 1986 Kreismeisterin der Schülerinnen, 1987 war man gleich mit vier Schülern im Endranglistenturnier des Bezirks Bonn-Sieg vertreten und belegte dort herausragende Plätze: 1. Frank van Driessen, 3. Gunter Wilken, 5. Gerhard Zündorf und 7. Michael Schröder. Kein Wunder, dass diese vier erfolgreichen Spieler in diesem Jahr auch Kreis- und Bezirksmannschaftsmeister wurden; dass man aber auch auf WTTV-Ebene den Vizemeistertitel erreichte, war ein uner-



*Unermüdllich in Aktion: Pater Herbert Kaczmarek.*

*Links: Die 2. Jugend im Jahr 1988 v.l.n.r.: Marcus Meuser, Marc Souren, Andreas Dechange und Marcus Holleber.*



*Sie waren ein erfolgreiches Team (v.l.n.r.): Frank van Driessen, Gunter Wilken, Michael Schröder und Gerhard Zündorf. 1988 und 1989 wurden sie jeweils Zweiter der Jugend-Verbandsliga. Bereits 1987 erspielten sie sich den Bezirkspokal.*

wartet herausragender Erfolg. Frank van Driessen gelang es 1986, mit der Mannschaft des Erzbistums Köln DJK-Bundessieger zu werden. Auch *Gerhard Zündorf*, *Ingo Lecht*, *Ulrich Brüß* und *Torsten Grabolle* (1989) gelangen große Erfolge auf Bezirksebene, die zu Teilnahmen an WTTV-Ranglistenspielen führten, bei denen *Marco Söntgerath* 1997 Neunter der B-Schüler-Rangliste wurde.

### MINIMEISTERSCHAFTEN

Seit der Einführung des Wettbewerbs Tischtennis-Minimeisterschaften im Jahr 1983, genießt dieses Turnier in Neunkirchen einen hohen Stellenwert. Kontinuierlich wird jedes Jahr ein Ortsentscheid ausgerichtet, und viele Kinder fanden auf diese Weise den Weg zum Tischtennisport. Im November 2000 gab es mit 41 teilnehmenden Kindern eine Rekordbeteiligung. Der DTTB verlieh dem Verein einen Preis für gute Organisation der Minimeisterschafts-Ortsentscheide. Viele der Kinder spielten anschließend im Verein weiter und erreichten aufgrund der dann gebotenen Trainingsmöglichkeiten oft auch gute Ergebnisse bei den folgenden Kreis- und Bezirksentscheiden. So gewannen beispielsweise 1997 *Stephanie Wester* und *Moritz Neumann* den Bezirksentscheid der bis zu Elfjährigen, und *Inka Süllwold* gelang 1998 der Sieg beim Kreis- und Bezirksentscheid der Minis. Die allergrößten Erfolge in diesem Wettbewerb aber erreichten *Wiebke Warndorf* 1992 als Vizemeisterin im WTTV (also in NRW) und *Martin Janczyk*, der 1988 Verbandsminimeister im WTTV und anschließend sogar nur sehr knapp geschlagener Zweiter beim Bundesfinale wurde.



Der junge Simon Lenzgen.

### HERRENMANNSCHAFTEN

1987 schloss sich die Tischtennisabteilung des TV Neunkirchen der DJK Antoniuskolleg Neunkirchen an, wodurch der Verein erstmals zwei Herrenmannschaften an den Start bringen und in der 1. Kreisklasse spielen konnte. Die fusionierte Mannschaft, die fast ausschließlich aus aktiven oder ehemaligen Schülern des Antoniuskollegs bestand, schaffte auf Anhieb den Aufstieg in die Kreisliga. Dort begann man dann die stärksten Jugendspieler in die Herrenmannschaft zu integrieren, was nach dem souveränen Aufstieg in die Bezirksklasse fortgesetzt wurde. Dies hatte zur Folge, dass man 1990 zum dritten Mal in Folge mit einer extrem jungen Mannschaft in die Bezirksliga aufsteigen konnte, wo man bis 1994 auch jeweils eine achtbare Rolle spielte. Da es unsere Abiturienten nach dem Schulabschluss zumeist in die Universitäten



der Großstädte zieht, taten wir uns schwer, eine schlagkräftige Herrenmannschaft zu erhalten. So musste man nach dem Weggang von fünf Spielern 1994 wieder zurück in die Kreisliga.



1984: Die neu formierte Herrenmannschaft stehend v.l.n.r.: Guido Blönigen, Klaus Mermet, Pater Kaczmarek, Manfred Hufgard, Gerd Sack. Vorne von links: Waldemar Wolny und Stephan Nauth.



Unsere 1. Herrenmannschaft 1987 (v.l.n.r.): Herbert Herrmann, Bernd Balensiefer, Frank Trommer, Thomas Schier, Jürgen Flory und Wolfgang Friedrich. Heute spielt unsere Herrenmannschaft in der 1. Kreisklasse (s. auch Seite 37).



*Die 2. Herrenmannschaft 1987 in der 1. Kreisklasse (v.l.n.r.): Michael Beutel, Rainer Arensmann, Rainer Wilken, Bruno Klein, Norbert Stiehm und Uwe Wiemann.*



*Nach viermaligem Aufstieg in Folge spielte unsere 1. Herrenmannschaft von 1990 bis 1993 in der Bezirksliga (v.l.n.r.): Pater Herbert Kaczmarek, Frank Trommer, Gunter Wilken, Michael Schröder, Bruno Dünchheim, Gerhard Zündorf und Thomas Schier.*



## Unser Sortiment, unsere Dienstleistungen auf einen Blick!



- Naturheilmittel
- Homöopathie
- Bachblüten
- Separates Beratungszimmer
- Cholesterinwertbestimmung
- Computer-Beratungsprogramm
- Apotheken-Service-Card

- Ausgewähltes Sortiment zur Gesunderhaltung und Körperpflege
- Preiswerte Arzneimittel-Alternativen
- Arzneimittelzustellung durch unseren Botendienst
- Blutzuckertest
- Verleih von Videokassetten zu Gesundheitsthemen
- EC-Cash Geldkarte

Ihre persönliche Gesundheitskarte  
und nähere Informationen erhalten  
Sie in Ihrer

### Max und Moritz Apotheke Jürgen Gladbach

Hauptstraße 8 - 53819 Neunkirchen  
Tel.: 02247-300707  
Fax: 02247-300709  
E-Mail: max.moritz.apo.jg@t-online.de

Öffnungszeiten Durchgehend  
Mo-Fr: 08:00-19:30 Uhr  
Sa: 08:00-13:00 Uhr

*Ihr Gesundheitstreff*



...worauf Sie sich verlassen können!

**OPEL** 

**AUTOHAUS  
schmidt**

- Neuwagen
- Jahreswagen
- Gebrauchtwagen

- Leasing/Finanzierung
- Kfz-Reparaturen
- Karosseriearbeiten

- Leihwagen
- Unfallinstandsetzung
- Lackierarbeiten

### Verkauf und Service

Hauptstraße 8 und Ringstraße 7  
53819 Neunkirchen  
Telefon 022 47/92 02-0  
Telefax 022 47/92 02-17

### Lackiererei

Zeithstraße 10  
53804 Much  
Telefon 022 45/91 81-0  
Telefax 022 45/91 81-10

### WEITERE ERFOLGE

Auch in den 90er Jahren gab es wiederum sportliche Erfolge wie am Fließband. 1994 errangen die Schülerinnen (*Wiebke Warndorf, Yvonne Brenner, Kira Rudolf, Monika Eggeling*) den Titel als Bezirkspokalsieger und -meister und erreichten anschließend in unserer eigenen Don-Bosco-Sporthalle in Neunkirchen das Pokalfinale auf Landesebene. 1995 wurden diese Erfolge sogar noch übertroufen, als die Schülerinnen in der Besetzung *Judith Hanselka, Wiebke Warndorf, Yvonne Brenner und Kira Rudolf* Westdeutsche Meister mit der Vierermannschaft und anschließend WTTV-Meister der Zweiermannschaften wurden und sich für die Deutschen Meisterschaften qualifizierten (7. Platz). Auch 1996 gab es einen Landestitel, als *Chr. Regelski, Y. Brenner und K. Rudolf* WTTV-Pokalsieger wurden. Dass in diesen Jahren auch im Einzelwettbewerb zahlreiche Kreis- und Bezirksmeistertitel und -platzierungen erreicht werden konnten, sei hier nur zusammenfassend erwähnt. 1997 waren es dann wieder die B-Schüler, die durch Kreis- und Bezirksmeistertitel und einen 3. Platz auf Landesebene mit ihrer Mannschaft die größten Erfolge erzielten.

1994 Gruppensieger der TT-Kreisliga (v.l.n.r.): *Wiebke Warndorf, Manfred Eggeling, Ulrich Brülß und Florian Warken.*



## SCHULMANNSCHAFTEN: „JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA“

Natürlich wirkten sich die großen sportlichen Erfolge auch auf die Schulmannschaften des Antoniuskollegs aus. Hier konnten die Mädchen zwei herausragende Erfolge verbuchen. 1995 wurden sie in der Besetzung *Wiebke Warndorf, Yvonne Brenner, Kira Rudolf, Monika Eggeling, Bettina Werheid, Aticia Stana* und *Breedge Quinn* Kreismeister, Regierungsbezirksmeister, Landesteil- und Landesmeister, um schließlich beim Bundesfinale 1995 in Berlin den 4. Platz in der Wettkampfklasse III zu belegen.

1996 musste eine wichtige Spielerin im Landesfinale ersetzt werden, so dass man knapp mit 4:5 an der erneuten Berlinreise vorbeischrämte. 1997 aber gelang dann der große Wurf der Schulmannschaft erneut, und man gewann mit der identischen Besetzung wie 1995 dieses Mal in der Wettkampfklasse II alle Titel in NRW und belegte dann in Berlin Platz 7. Weil das Antoniuskolleg zum zweiten Mal die Qualifikation für die Endkämpfe in Berlin geschafft hatte, erhielt die Schulmannschaft eine Einladung zur Sportparty in Essen, eine verdiente Anerkennung schöner Erfolge.

*Im Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ wurde das Mädchenteam des Antoniuskolleg 1997 Kreis-, Regierungsbezirks-, Rheinland- und Landesmeister von NRW. Beim Finale in Berlin erspielten sie sich den 7. Platz. Unser Team in Berlin: Hintere Reihe v.l.n.r. Pater Kaczmarek, Kira Rudolf, Wiebke Warndorf, Yvonne Brenner, Monika Eggeling, Bruno Dünchheim. Vorne: Bettina Werheid und Alicia Stana.*





2001 Gruppensieger der Jugendbezirksklasse v.l.n.r.: Marcel Baum, Gerrit Frackenhohl, Roman Frackenhohl und Simon Lenzgen.



2007 Meister in der Jugend Bezirksklasse v.l.n.r.: Fabian Dreckmann, Maik Braun, Thomas Herr und Patrick Malissa.



So geht das mit der Rückhand – Pater Kaczmarek 2007 beim Schülertraining.



Jugendbetreuer Martin van Driessen

### GRUNDLAGEN FÜR DEN ERFOLG

Die Grundlagen für immer wiederkehrende Erfolge waren: Tägliches betreutes Übungsangebot über mehrere Stunden hinweg im Antoniuskolleg, eine Tischtennis-AG in der örtlichen Grundschule, die sehr lange von *Pater Kaczmarek* betreut wurde, um das Interesse von Kindern früh zu wecken, jedes Jahr wurde ein Ortsentscheid für Minis durchgeführt und die Spielerinnen und Spieler nahmen auch an Schulwettkämpfen teil.

*Pater Herbert Kaczmarek* sorgte durch seinen unermüdlichen Einsatz, der vom WTTV schon vor langer Zeit durch die Verleihung der silbernen Ehrennadel anerkannt wurde, für Kontinuität in der Tischtennisabteilung und war stetig Ansprechpartner für alle tischtennisinteressierten Kinder. Aus Anlass des 25-jährigen Bestehens der Tischtennisabteilung in der DJK Antoniuskolleg Neunkirchen wurde ihm 2006 für seine Verdienste die goldene Ehrennadel des Westdeutschen Tischtennis-Verbandes verliehen. Es dürfte nur wenige Personen geben, die diese hohe Auszeichnung so sehr verdient haben wie er.

*Martin van Driessen*, durch seinen Sohn Frank im Antoniuskolleg mit dem Tischtennis sport intensiv in Berührung gekommen, engagierte sich nach Ende der Karriere seines Sohnes intensiv in der Jugendarbeit, übernahm von 1988 bis 2005 für 17 Jahre das Amt des Jugendwartes des Bezirks Bonn-Sieg und ist heute noch auf Kreis- und Bezirksebene als Beauftragter für Vereinsentwicklung und Breitensport aktiv. Als Jugendbetreuer ist er nach wie vor einer der größten Aktivposten der Tischtennisabteilung der DJK Antoniuskolleg. Aus Anlass des 25-jährigen Bestehens der Abteilung wurde er 2006 mit der silbernen Ehrennadel des WTTV ausgezeichnet.

• mode • poesie •

Taschen • Gürtel • Schals



Wir  Mode

finden Sie Ihr Lieblingsstück  
auch in Gr.44 - 54

„Mode ändert sich, Stil bleibt“ (Coco Chanel)

**Öffnungszeiten**

Mo. - Fr.:  
10.00 - 13.00 Uhr  
14.30 - 18.30 Uhr  
Sa.:  
10.00 - 13.00 Uhr

Dienstags : geschlossen

Inh.: B. Vieten

Hauptstr. 74  
53819 Neunkirchen

Telefon: 02247 - 969 39 66

[www.mode-poesie.de](http://www.mode-poesie.de)

# System Services Limbeck

Dipl. Ing. techn. Informatik Gerd Limbeck

- Backup-Systeme
- Spezialsoftware
- SPS-Software
- Linux-Hosts
- Fileserver
- DSL
- VPN-Netze
- Open Source
- IMAP-Mailserver
- Android-Systeme
- Implementierungen



Kantstraße 10 • 53819 Neunkirchen-Seelscheid  
Tel: 02247-9698189 • email: [limbeck@rkjava.de](mailto:limbeck@rkjava.de)

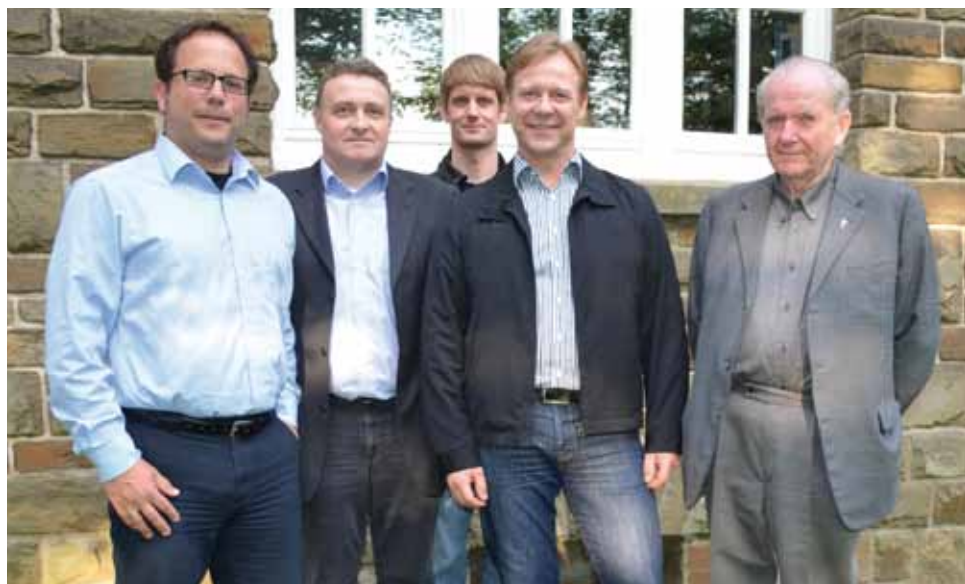
## FREUD UND LEID STEHEN OFT NAHE BEIEINANDER

Im Herbst 2008 werden die Handballer vom TSV Seelscheid in die DJK Antoniuskolleg aufgenommen. Mit einer Herren- und einer B-Jugendmannschaft will man tatkräftig für den Handballsport und für Mitgliederwachstum sorgen.

Am 7. Dezember 2008 verstarb *Pater Kaczmarek* im Alter von 81 Jahren nach langer, geduldig ertragener Krankheit. Über viele Jahre bis kurz vor seinem Tod leitete er die Geschicke des Vereins und sorgte dafür, dass die DJK aber auch das Antoniuskolleg weit über die Grenzen des Rhein-Sieg-Kreises hinaus bekannt sind.

Eine völlig neue Ära beginnt. *Carsten Bartocha* aus der Handballabteilung übernimmt im Januar 2009 den Vereinsvorsitz. Im Vorstand wird er von *Norbert Ollig* (2. Vorsitzender), *Dietmar Lenzgen* (Kassenwart), *Manfred Eggeling* (Geschäftsführer; Abteilungsleiter Tischtennis), *Falko Wachendorf* (Abteilungsleiter Handball) und *Jürgen Bähr* (Pressewart) unterstützt.

*Die Vorstandschaft im Jubiläumsjahr (v.l.n.r.): Dirk Wölfel, Jürgen Bähr, Falko Wachendorf, Carsten Bartocha, Pater Franz-Josef Urselmans. Nicht im Foto: Norbert Ollig.*





## Die Vorstandschaft im Jubiläumsjahr 2012

1. Vorsitzender: Carsten Bartocha  
 2. Vorsitzender: Norbert Ollig  
 Geschäftsführer: Dirk Wölfel  
 Kassenwart: Falko Wachendorf  
 Pressewart: Jürgen Bähr  
 Geistlicher Beirat: Pater Franz-Josef Urselmans

### Die Abteilungsleiter

- Handball: Karl Meng  
 Tischtennis: Jürgen Bähr  
 Volleyball: Norbert Ollig

Mitgliederzahl: 117



Für weitere Informationen: [www.djk-ak-neunkirchen.de](http://www.djk-ak-neunkirchen.de)

## Ehrungen im Jubiläumsjahr

### LANGJÄHRIGE MITGLIEDSCHAFT UND BESONDERE VERDIENSTE

Für die langjährige Mitgliedschaft in der DJK Antoniuskolleg Neunkirchen und in DJK-Vereinen sowie für besondere Verdienste in der DJK werden geehrt:

Manfred Eggeling	DJK-Treuenadel in Bronze und DJK-Ehrennadel in Bronze
Dietmar Lenzgen	DJK-Treuenadel in Bronze und DJK-Ehrennadel in Bronze
Hubert Dreckmann	DJK-Treuenadel in Silber
Uli Ferrari	DJK-Treuenadel in Silber
Heinz Salz	DJK-Treuenadel in Silber
Gernot Scheurich	DJK-Treuenadel in Silber
Franz Wolf	DJK-Treuenadel in Silber
Jürgen Bähr	DJK-Treuenadel in Silber und DJK-Ehrennadel in Bronze
Norbert Ollig	DJK-Treuenadel in Silber und DJK-Ehrennadel in Bronze
Martin van Driessen	DJK-Treuenadel in Silber und DJK-Ehrennadel in Silber



## **HERAUSRAGENDE UNTERSTÜTZUNG DES VEREINS**

Wir bedanken uns ganz herzlich für die langjährige und vielfältige Unterstützung unseres Vereins bei:

Cordula Abends

Oliver Bach

Käthe Eggeling

Beate Fillmann

Gisela Lenzgen

Karl Meng

Norbert Pinzek

Margret Ring-Gräven

Pater Franz-Josef Urselmans

Margret van Driessen

Gerhard Wittig

## **HERAUSRAGENDE SPORTLICHE LEISTUNGEN**

Tischtennis-Jugendmannschaft für den Meistertitel in der Bezirksliga Mittelrhein und den Aufstieg in die höchste Jugendspielklasse Verbandsliga in der Saison 2011/12:

Florian Abends

Johannes Fillmann (Mannschaftsführer)

Simon Hollweg

Dorian Hüttemann

Matthias Hüttemann (Trainer)

# MÖBEL gmbh FRINGS

Küchen  
Eßzimmer  
Schlafzimmer

Wasserbetten  
Matratzen

[www.moebel-frings.de](http://www.moebel-frings.de)



## REIFEN - THIEBUS

REIFEN- UND AUTOSERVICE  
KFZ-MEISTERBETRIEB

### TONI THIEBUS

- Reifenservice
  - Achsvermessung
  - Autoverglasung
  - Bremenservice
  - Auspuffservice
  - Klimageservice
  - Autoreparatur + Inspektion
  - Alle Marken
  - HU und AU \*
- \* Dienstag ab 14,30 Uhr  
Donnerstag ab 15,30 Uhr  
Jeden 1. Samstag im Monat

Waldstraße 1  
53819 Neunkirchen  
Telefon: 0 22 47 .91682-0

Telefax: 0 22 47 .91682-21  
Info@Reifen-Thiebus.de  
<http://www.Reifen-Thiebus.de>

## DJK Antoniuskolleg Neunkirchen Abteilung Handball

### HANDBALL – TEMPO, PRÄZISION, KRAFT, KONTROLLE, TEAMGEIST UND DURCHSETZUNGSFÄHIGKEIT

Die Faszination dieser Sportart ergibt sich aus den vielen gegensätzlichen Anforderungen, die an Spieler und Spielerinnen gestellt werden. Ein Spiel bedeutet 40 bis 60 Minuten höchste Konzentration unter körperlicher Belastung und stetige Wechsel zwischen Miteinander und Konfrontation.

In unserem Verein stehen die Freude am Spiel und der Spaß am Miteinander im Mittelpunkt. Gute Leistungen ergeben sich dabei als Konsequenz aus Motivation und Teamgeist.

### SAISON 2008/2009

Nachdem die Handballsaison 2008/2009 mit einer Weihnachtsfeier auf der Kegelbahn des Antoniuskollegs beendet wurde, blickten die Mitglieder der Handballabteilung auf sechs ereignisreiche Monate zurück. Da der alte Verein im Juli 2008 seine Handballer kurzfristig vom Spiel- und Trainingsbetrieb abmeldete, war ein großer Kraftakt erforderlich, um am Spielbetrieb des Handballkreises teilnehmen zu können.

Am 04.09.2008 wurden auf der Gründungsversammlung der neuen Handballabteilung der DJK AK Neunkirchen die entsprechenden Voraussetzungen geschaffen. Dazu wurden Falko Wachendorf als Abteilungsleiter, Jens Ziegler als sein Stellvertreter und Carsten Bartocha als Kassenwart gewählt. Anschließend konnten die nötigen Formalitäten, wie die Beantragung der Vereinsmitgliedschaft und der Spielerpässe für alle 22 Gründungsmitglieder erledigt werden. Gleichzeitig erfolgte die Anmeldung der neuen Handballabteilung bei den zuständigen Gremien des Handballverbandes.

Neben diesen formellen Dingen, waren auch praktische Probleme zu lösen. Trikotsätze und Handbälle mussten ebenso organisiert werden, wie Trainings- und Heimspielzeiten. Während die Herrenmannschaft ihren Trikotsatz kurzerhand selbst beschaffte, erhielt die Jugend einen vom Fitness Studio „Body Fit Gym“, Siegburg gesponserten Satz. Die Handbälle wurden dem alten Verein abgekauft. Auch der Turnverein Neunkirchen unterstützte diese Grün-



dungsphase, indem er bis zum Jahreswechsel die Nutzung der Grundschulhalle für Heimspiele gestattete. Diese Zeit nutzten die Handballer für die, zur Teilnahme am Spielbetrieb des Handballkreises erforderlichen, Instandsetzungsarbeiten in der Don Bosco Halle. In zwei Aktionen wurden die Tore gerichtet, die Tornetze geflickt, die Hallenbeleuchtung überarbeitet und die Anzeigetafel wieder mit intakten Leuchtmitteln versehen.

Am 19.10.2008 konnten die Handballer der DJK den Spielbetrieb mit einer männlichen B-Jugend- und einer Herrenmannschaft aufnehmen. Am 17.01.2009 wurde die Heimspielarena der Neunkirchener Handballer erstmalig mit einem Freundschaftsspiel gegen Wahlscheid unter offiziellen Bedingungen getestet.

Am 07. Februar fand dann das erste offizielle Spiel in der Don Bosco Halle statt. Die Herrenmannschaft der DJK AK Neunkirchen trat in einem Pokalspiel gegen die Handball Spielgemeinschaft Siebengebirge/Thomasberg an. Die Herrenmannschaft beendete diese Saison auf dem siebten Tabellenplatz. Die männliche B-Jugend erreichte den dritten Platz.

*Daniel Nöthen schließt einen Tempogegenstoß ab.*



## SAISON 2009/2010

Anfang April 2009 reichte das 55. Mitglied dieser Abteilung seinen Mitgliedsantrag ein. Damit stieg die Anzahl der aktiven Handballer innerhalb von nur acht Monaten um 150 Prozent. Weitere Trikotsätze, Trainings- und Spielbälle mussten erworben werden. Trainingszeiten, Trainer, Spielpläne und Fahrten zu Turnieren oder Spielen waren zu organisieren. Unterstützung erhielt die Handballabteilung von den Trikotsponsoren des Bistros „Mittendrin“, dem Friseursalon „Hairkiller“ und der Zahnarztpraxis von Frau Dr. Karin Fedder.

In der Saison 2009/2010 nahmen vier männliche Jugendmannschaften und eine Herrenmannschaft am offiziellen Spielbetrieb des Handballkreises Bonn/Euskirchen/Siegburg teil. Eine weibliche Jugendmannschaft startete in den Trainingsbetrieb.

Folgende Platzierungen wurden erreicht:

Herren	6. Platz
mA-Jugend	4. Platz
mB-Jugend	3. Platz
mC-Jugend	4. Platz
mD-Jugend	3. Platz

Zum Ende dieser Saison hatte die Handballabteilung über 80 Mitglieder.



## SAISON 2010/2011

Obwohl in dieser Saison zwei männliche Jugendmannschaften nicht mehr am Spielbetrieb teilnahmen, blieb die Anzahl der Mitglieder der Handballabteilung nahezu konstant, da die Herrenmannschaft einen stetigen Zuwachs verzeichnen konnte.

Folgende Platzierungen wurden erreicht:

Herren	7. Platz
mA-Jugend	4. Platz
mC-Jugend	8. Platz (Kreisliga)
wC-Jugend	6. Platz (Kreisliga)

*In schwarzgrauen Trikots beobachten von links Julian Arzdorf und David Bach den Tempogegenstoß von Fabian Welke, Daniel Nöthen und Daniel Kirschey.*

## SAISON 2011/2012

Die Herrenmannschaft erreichte ihre beste Platzierung im sicheren Mittelfeld der Kreisklasse und verfügte erstmals über viele aktive Spieler. Karl Meng wurde als neuer Abteilungsleiter und Christian Fellmann als sein Stellvertreter gewählt.

Folgende Platzierungen wurden erreicht:

Herren	5. Platz
mB-Jugend	6. Platz
wB-Jugend	7. Platz (Kreisliga)

*Julian „Atze“ Arzdorf beim Sprungwurf.*

## AUSBLICK SAISON 2012/2013

Für die Saison 2012/2013 haben wir zwei Jugendmannschaften und zwei Herrenmannschaften zur Teilnahme am offiziellen Spielbetrieb des Handballkreises Bonn-Euskirchen-Sieg angemeldet. Die künftige erste Herrenmannschaft wird leistungsorientiert trainieren, um möglichst kurzfristig die Aufstiegsplätze zu erreichen. Dazu werden wöchentlich zwei Trainingseinheiten durchgeführt. In der zweiten Herrenmannschaft wird der Leistungsaspekt ebenso berücksichtigt werden, ohne dabei den Spaß am Spiel und die Freude an der Bewegung zu vernachlässigen. Hier finden all die Spieler eine Heimat, die den Leistungsaspekt nicht in den Mittelpunkt stellen.



### WEIBLICHE B-JUGEND

Die weibliche B-Jugend von Karl Meng ist schon seit einiger Zeit die aktivste Jugendmannschaft der Abteilung. Die vielen Spielerinnen sind immer hoch motiviert und bringen eine Menge Spaß mit ins Training und in die Spiele. Nicht nur dies, auch die unbedingte Leistungsbereitschaft bringt immer wieder neue Freude am Handball spielen. Nach intensiver Vorbereitungszeit, langer Findungsphase und nach einer von Emotionen geprägten Saison geht es nun daran, in der nächsten Spielzeit erfolgreich zu agieren und die Früchte der harten Arbeit einzufahren.

Trainer: Karl Meng, Jörg Schneider

Team: Christina Kröschel, Katharina Graß, Lätizia Inhoff, Vivien Tandy, Hannah Seher, Vera Schreckenber, Luisa Dechange, Miriam Heppekausen, Kathrin Lascheid, Anne Zorn, Kim-Marie Umberath, Helena Walterscheid, Nadine Mäurer, Lena Fassbender, Lena Müller

Training: Freitag 18 – 20 Uhr



#### Weibliche B-Jugend

Hintere Reihe von links: Trainer Jörg Schneider, Christina Kröschel, Katharina Graß, Lätizia Inhoff, Vivien Tandy, Hannah Seher, Vera Schreckenber, Luisa Dechange, Trainer Karl Meng. Vordere Reihe von links: Miriam Heppekausen, Kathrin Lascheid, Anne Zorn, Kim-Marie Umberath, Helena Walterscheid, Nadine Mäurer.



## MÄNNLICHE B-JUGEND

Diese Jugendmannschaft hat in der kommenden Saison große Chancen, die vorderen Tabellenplätze zu erreichen. Mit einem Mix aus erfahrenen Handballern und motivierten Neueinsteigern erwarten diese Jugendlichen eine erfolgreiche Spielzeit.

Trainer: Oliver Bach

Team: Alexander Dreher, Matthias Hilger, Alexander Homberg, Jonas Kenfenheuer, Jonas Ludwig, Nils Mokros, Antony O´Brien, Ayad Rashedian, Daniel Taube, Florian Trommer

Training: Dienstag 18 – 20 Uhr  
Donnerstag 18 – 20 Uhr



### *Männliche B-Jugend*

*Stehend von links: Florian Trommer, Ayad Rashedian, Christian Fiolka, Anthony O´Brien, Daniel Taube, Trainer Oliver Bach. Kniend von links: Matthias Hilger, Jonas Kenfenheuer, Alexander Dreher. Sitzend: Alexander Homberg.*

## 1. HERRENMANNSCHAFT

Neu formiert zeigt sich die 1. Herrenmannschaft der DJK Antoniuskolleg Neunkirchen von Cordula Malmus. Da nicht nur die 1. Herren, sondern auch die 2. Herren am Spielbetrieb teilnehmen wird, hoffen wir, mit einer einigermaßen großen Personaldecke arbeiten zu können, auch wenn Spieler wegen des Studiums oder der Ausbildung streckenweise fehlen. Mit insgesamt 13 gesetzten Spielern stellt die Mannschaft motivierte Handballer, die sich den Aufstieg ans Ende der Saison gesetzt haben.

Trainerin: Cordula Malmus

Team: Julian Arzdorf, David Bach, Tom Braun, Tim Hamacher, Emmanuel Hell, Daniel Kirschey, Karl Meng, Marc Niedermeyer, Raphael Schlimbach, Jörg Schneider, Julian Starke, Maximilian Starke, Fabian Welke

Training: Dienstag 20 – 22 Uhr  
Donnerstag 20 – 22 Uhr



### 1. Herrenmannschaft

Hinten stehend von links: Trainerin Cordula Malmus, Raphael Schlimbach, Daniel Nöthen, Fabian Welke, David Bach, Julian Arzdorf.  
Vorne von links: Daniel Kirschey, Julian Starke, Maximilian Starke

# Basis

Haarschnitt

13€

Waschen & Fönen

13€

Glätten ab

8€

Färben / Tönen / Strähnen

17€\*

Foliensträhnen (max. 10 Folien)  
jede weitere Folie 1,50 €

17€\*

[www.hairkiller.com](http://www.hairkiller.com)

Besuch uns  
auf facebook!

## Cooler Kopf ab 13€

**Deine absolute Nummer 1**  
unter den Hairstylisten und Farbprofis

*Abgefahren & stylish*  
*Cooler Musik & Star-TV*  
*Ohne Anmeldung*

hairkiller Neunkirchen - Hauptstraße 18  
53819 Neunkirchen-Seelscheid  
Tel: 02247-9002527

Alle Preise inkl. GRATIS Haarwäsche, inkl. gesetzl. MwSt. / \* je nach Aufwand / Technik

## 2. HERRENMANNSCHAFT

Die Traditionsmannschaft und Kerntuppe der Neunkirchener Handballabteilung freut sich auf eine spannende Saison. Nachdem in der Vergangenheit oftmals der Kampf gegen die rote Laterne das Spielgeschehen bestimmte, ist eine Platzierung im gesunden Mittelfeld das erklärte Ziel.

Trainer: David Herrmann, Oliver Bach

Team: Oliver Bach, Carsten Bartocha, Rene Drexler, Christian Fellman, Martin Fender, Christian Fiolka, Guido Frackepohl, David Herrmann, Carsten Herrmann, Klaus Schuck, Falko Wachendorf, Dirk Wölfel, Jens Ziegler

Training: Donnerstag 20 – 22 Uhr

*Oliver Bach, Pressewart Handball*



### 2. Herrenmannschaft

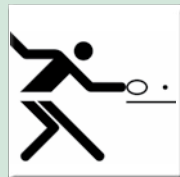
Hinten links: Oliver Bach, Jens Ziegler, Falko Wachendorf, Guido Frackepohl, David Herrmann, Rene Drexler, Carsten Herrmann.  
Vorne links: Christian Fiolka, Karl Meng, Martin Fender, Dirk Wölfel, Jörg Schneider, Christian Fellmann.



## Tischtennis bei der DJK Antoniuskolleg

Tischtennis ist die schnellste Rückschlagsportart der Welt. Schnelligkeit, eine gute Konzentrationsfähigkeit, taktisches Geschick und ein hohes Reaktionsvermögen sind vonnöten, wenn man erfolgreich sein will. Zusammen mit Klassenkameraden und Freunden lässt sich dies sehr gut trainieren – einzeln gegeneinander oder in der Gruppe beim „Rundlauf“. Viele unterschiedliche Übungen mit dem Tischtennisschläger und dem 40mm-Zelluloidball machen nicht nur Spaß, sondern führen recht schnell zu längeren Ballwechseln. Normalerweise werden im Einzel und im Doppel drei Gewinnsätze jeweils mindestens bis zum Erreichen von elf Punkten gespielt. Der Sieger muss aber pro Satz letztlich immer zwei Punkte Vorsprung herausarbeiten, sodass ein Satz des Öfteren auch schon mal in die so genannte „Verlängerung“ geht.

Aufgrund schneller Ballwechsel, für die neben gutem Ballgefühl eine gute Beinarbeit und ein gutes Reaktionsvermögen durchaus von Vorteil sind, ist Tischtennis eine sehr spannende und athletische Sportart. Unterschiedlichste taktische Entscheidungen sind innerhalb von Sekundenbruchteilen zu treffen: Spiele ich den Ball lang oder kurz oder eher links oder rechts auf den Tisch? Greife ich mit einem schnellen Topspin-Ball an oder gebe ich besser mal Schnitt in den Ballwechsel, damit der Gegner möglichst nicht erfolgreich angreifen kann? Aufgrund der sehr vielfältig zu gestaltenden, fast unendlich scheinenden Bandbreite von taktischen Spielvarianten ist trotz eines recht kleinen Spielfeldes auch eine gute Kondition Grundvoraussetzung für den Erfolg.



Insbesondere für Kinder aber auch für Erwachsene ist Tischtennis deshalb als ausgleichender Freizeit- und Leistungssport hervorragend geeignet. In unserem von Verbandsligaspieler *Michael Hollweg* (C-Trainerschein) geleiteten, systematisch angelegten Training geht es vor allem erst einmal um einfache bis anspruchsvolle Übungen mit Tischtennisball und -schläger, bei denen auch schon mal der vereinseigene Tischtennis-Roboter zum Einsatz kommt. Aber auch Bewegungskoordination, Ausdauer, Schnelligkeit, Auf- und Rückschlagspiel stehen im abwechslungsreichen Trainingsprogramm. Wichtig ist letztlich, dass die Kombination aus System- und Wettkampftraining stimmt und Spaß macht. Und dann wird vielleicht auch schon mal ein paar Minuten Fußball gespielt.

Die Trainingszeiten sind Montags abends:

Schüler/Jugend: 18 – 20 Uhr

Erwachsene: 20 – 22 Uhr

Turnhalle Antoniuskolleg Neunkirchen (Eingang Ohlerstraße)

*Jürgen Bähr, Abteilungsleiter*

*Trainer Michael Hollweg erklärt die richtige Schlägerhaltung mit der Vorhand.*



## DIE TISCHTENNIS-HERRENMANNSCHAFT IM JUBILÄUMSJAHR

Nach engagierten Einsätzen in der Relegation und dem deshalb wohlverdienten Verbleib in der ersten Kreisklasse des Rhein-Sieg-Kreises startet die Tischtennis-Herrenmannschaft der DJK Antoniuskolleg Neunkirchen im Jubiläumsjahr mit viel Optimismus in die neue Saison 2012/13. Daran hat der neue Trainer Michael Hollweg erheblichen Anteil. Seit Juni 2012 betreut er jeweils montags in der Turnhalle des Antoniuskollegs ab 18 Uhr zunächst die Anfängergruppen und Schüler, doch ab 20 Uhr beginnt das Training für Erwachsene und die Jugendlichen, die noch Lust auf ein paar gute Ballwechsel haben. Unter Michis kompetenter Anleitung, der beim TTV Bielstein sehr erfolgreich in der Verbandsliga spielt, steht dann ein ausgefeiltes und systematisches Trainingsprogramm auf der Tagesordnung. Es reicht von der Schulung unterschiedlicher Spielzüge bis hin zum Üben taktisch vorteilhafter Aufschläge.

Durch Spielerabgänge, berufliche Veränderungen und langwierige krankheitsbedingte Ausfälle war das Abschneiden des Teams in den vergangenen Jahren unter sportlichen Aspekten immer wieder zu einem Wechselbad der

*Das Tischtennisherrenteam im Jubiläumsjahr (v.l.n.r.): Walter König, Gerd Limbeck, Jürgen Bähr, Heino Silbermann, Michael Kuschbert, Christian Schlekking, Norbert Pinzek, Manfred Eggeling (Mannschaftsführer). Nicht auf dem Foto: Klaus Mermet, Johannes Rieger.*



Gefühle geworden. Neben einem guten vierten Tabellenplatz in der Saison 2009/10 ging es meistens darum, die Klasse zu halten, was bisher immer gelang. Zum Teil lag das am Einsatz der Jugendspieler, die seit Jahren durch die erfolgreiche Kooperation mit dem Antoniuskolleg täglich die Möglichkeit haben, sich sportlich weiterzuentwickeln. Aber es ist über die Jahre auch ein Team entstanden, das sich widrigsten Umständen mit Spaß und Kampfgeist entgegenstellt und den Erfolg sucht.

**Verstärkung gesucht:** Haben Sie schon einmal Tischtennis gespielt und würden gerne mal wieder Ihr Reaktionsvermögen und Ihre Schnelligkeit trainieren und unter Beweis stellen? Schauen Sie einfach mal vorbei. Wir trainieren Montag abends ab 20 Uhr mit unserem Trainer, Verbandsligaspieler Michael Hollweg, in der Turnhalle des Antoniuskollegs. Weitere Informationen unter: [www.djk-ak-neunkirchen.de](http://www.djk-ak-neunkirchen.de).

*Jürgen Bähr, Abteilungsleiter*



### JUGENDMANNSCHAFT 2011/12

Für die erste Jugend der DJK AK Neunkirchen war die Saison 2011/2012 ein voller Erfolg. Den Direktaufstieg von der Jungen-Bezirksliga in die Jungen-Verbandsliga hatten uns vor der Saison wohl die Wenigsten zugetraut, doch aufgrund von harter Arbeit, Teamgeist und dem ständigen Glauben an uns selbst waren wir in der Lage, unser Ziel zu erreichen.

Im September 2011 spielten wir erstmals in unserer jetzigen Besetzung. Neben *Johannes Fillmann* und *Florian Abends*, die schon seit einigen Jahren in Neunkirchen spielen, wechselten vor der Saison *Simon Hollweg* und *Dorian Hüttemann* von Hennef nach Neunkirchen. Bereits nach den ersten Trainingseinheiten merkten wir, dass das Klima innerhalb der Mannschaft sowie die Trainingseinstellung und der Einsatz sehr gut waren. Da dies die idealen Voraussetzungen sind, um erfolgreich zu sein, spielten wir eine gute Vorrunde, welche wir auf dem dritten Platz beendeten. Zwar haben

*Seit Jahren ein Erfolgsdoppel: Florian Abends und Johannes Fillmann.*



wir viele Spiele relativ deutlich gewonnen, doch gegen die Top-Teams wie zum Beispiel den 1. FC Köln oder SSF Bonn waren wir in den entscheidenden Situationen nicht stabil genug, weshalb es für die Tabellenspitze nicht ganz gereicht hat. Dies war allerdings nicht weiter tragisch, da wir in der Vorrunde viele Erfahrungen sammeln konnten, die wir in der Rückrunde, in der es um den Aufstieg in die Jungen-Verbandsliga ging, gut gebrauchen konnten. Zusammen mit unserem Trainer *Matthias Hüttemann* und unter Betreuung von *Martin van Driessen* trainierten wir Woche für Woche weiterhin sehr hart, um in der Rückrunde optimal aufzutreten.

Als wir am 14.01.2012 in die Rückrunde starteten, war uns bewusst, dass jedes unserer neun Saisonspiele extrem schwer werden würde. Denn wenn man Ambitionen hat, ganz oben mitzuspielen, darf man sich auch gegen vermeintlich schwächere Mannschaften keine Aussetzer erlauben. Daher war es unser Plan, von Spiel zu Spiel zu denken und in jedem Spiel Vollgas zu geben. Unser erstes Saisonspiel gewannen wir mit 8:5 gegen Porz-Eil. Dies war für das Selbstvertrauen enorm wichtig, da wir auch in den engen Situationen die Nerven behielten und somit anders als in der Vorrunde, wo wir gegen dieselbe Mannschaft nur Unentschieden spielten, den Sieg einfahren konnten.

Mit zwei 8:3-Siegen gegen TST Merl und TTC Troisdorf gelang uns der perfekte Start in die Rückrunde. Das vierte Saisonspiel gegen SSF Bonn sowie das fünfte Saisonspiel gegen TTC Duisdorf waren richtungweisende Partien, da diese beiden Mannschaften zu diesem Zeitpunkt neben dem 1. FC Köln unsere größten Konkurrenten waren. Zwar hatten wir in beiden Spielen einige schwere Situati-



*Simon Hollweg beim Vorhand-Topspin.*



*Immer voll konzentriert: Dorian Hüttemann.*



*Meister der Jugend-Bezirksliga 2011/2012 und Aufsteiger in die Verbandsliga nach einem coolen Match gegen den 1. FC Köln (v.l.n.r.): Trainer Matthias Hüttemann, Johannes Fillmann, Florian Abends, Simon Hollweg, Dorian Hüttemann und Betreuer Martin van Driessen.*

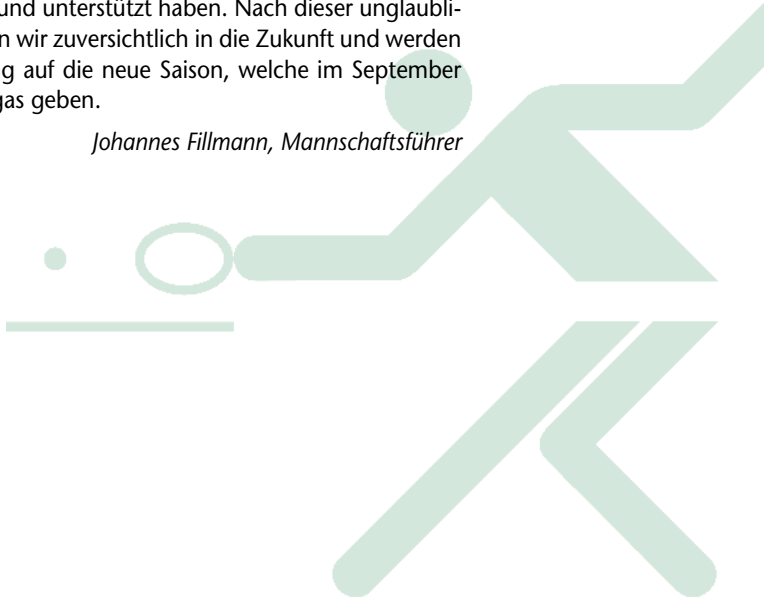
onen zu überstehen, doch im Endeffekt gelang uns in beiden Spielen ein 8:3-Sieg. Auf dem Papier hört sich das relativ deutlich an, jedoch war der Spielverlauf umkämpfter, als das Ergebnis vermuten lässt. Alles in allem waren wir genau wie der 1. FC Köln nach den ersten fünf Saisonspielen noch ohne Punktverlust, weshalb spätestens zu diesem Zeitpunkt klar war, dass sich der Kampf um den Aufstieg womöglich erst am letzten Spieltag in Form eines direkten Vergleichs entscheiden könnte.

Diesen Gedanken hatten wir zwar im Hinterkopf, doch wir blieben unserer Linie treu, dachten von Spiel zu Spiel und waren daher in der Lage, Siege gegen TV Dellbrück (8:0), Aggertaler TTC (8:2) und TTG Witterschlick (8:0) einzufahren. Da der 1. FC Köln ebenfalls ohne Punktverlust blieb, kam es am 24.3.2012 zum Finale um den Aufstieg. Auf dem Papier waren die Kölner der klare Favorit in dieser Begegnung, da sie zum Einen den Heimvorteil genossen und zum Anderen überragende Einzelbilanzen in der Rückrunde gespielt haben. Allerdings hatten wir im Vorfeld hart trainiert und uns war klar, dass wir nicht zuletzt aufgrund unserer starken Doppel (nur ein Doppel wurde bis zu diesem Zeitpunkt abgegeben!) eine Außenseiterchance haben würden. Wir waren bereit, alles dafür zu geben, um diese zu nutzen. Aus diesem Grund mobilisierten wir ca. 30 Fans, die uns beim wichtigsten Spiel unseres Lebens unterstützen sollten.

Die Kölner sahen sich als klaren Favoriten, was bereits bei ihrem Verhalten während des Einspielens deutlich wurde. In den folgenden drei Stunden wurden sie jedoch auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt. Dank einer überragenden Leistung von allen Beteiligten (Spieler, Trainer/Betreuer und Fans) gelang uns nach nervenaufreibenden, hoch emotionalen und vor allem umkämpften Spielen ein 8:6-Sieg, mit dem im Vorfeld wahrscheinlich nur die Wenigsten gerechnet hatten. Trotz der Anspannung ist es uns Spielern irgendwie gelungen, einen kühlen Kopf und die Ruhe zu bewahren, denn bereits ein Remis hätte auf Grund des besseren Spielverhältnisses den Meistertitel für Köln bedeutet. Für uns war dies ein unbeschreiblich emotionaler Moment, da mit diesem Erfolg unzählige Stunden intensiver Trainingsarbeit verbunden waren. Wir seien als Team einfach stärker aufgetreten und daher verdienter Sieger, hörten wir von vielen Seiten.

Unser Dank gilt daher in erster Linie unserem Trainer *Matthias Hüttemann* sowie unserem Betreuer *Martin van Driessen*, ohne deren Engagement der Aufstieg undenkbar gewesen wäre. Des Weiteren sind die zahlreichen Fans zu erwähnen, die uns bei allen Saisonspielen – speziell jedoch beim Finale gegen den 1. FC Köln – unterstützt haben. Eure Unterstützung war enorm wichtig, vor allem in den zahlreichen engen Situationen. Außerdem gilt unser Dank auch den Personen, die uns außerhalb der Spiele auf unserem Weg begleitet und unterstützt haben. Nach dieser unglaublichen Saison schauen wir zuversichtlich in die Zukunft und werden bei der Vorbereitung auf die neue Saison, welche im September 2012 beginnt, Vollgas geben.

*Johannes Fillmann, Mannschaftsführer*





Beim Aufschlag den Ball fest im Blick:  
Timo Hauser.

Die Schüler 1 im Jubiläumsjahr  
(v.l.n.r.): Andreas Fillmann,  
Timo Hauser, Franz Thiele und  
Lennart Abends.

### SCHÜLER 1 2011/12

Mit einem sechsten Platz und 8:10 Punkten in der vergangenen Saison waren unsere Schüler 2 sicher selbst nicht 100 Prozent zufrieden. Aber die Spieler *Lennart Abends*, *Franz Thiele*, *Timo Hauser* und *Andreas Fillmann* hatten es auch in der Bezirksliga mit starken Gegnern zu tun und da gilt es schon mal, die eine oder andere schwierige Aufgabe zu lösen. Um so erfreulicher ist es, dass sich *Lennart Abends* mit 23:0 Spielen als absolut bester Akteur in dieser Klasse hervortun konnte. Mannschaftsführer *Franz Thiele* spielte eine Bilanz von 7:14, *Timo Hauser* beendete die Runde recht ausgeglichen mit 9:11 und *Andreas Fillmann* mit 5:16 Spielen.

### SCHÜLER 2 2011/12

In der Schüler Kreisliga erspielten sich *Lennart Nettler*, *Julian Ollig*, *Marius Ollig* und *Jean-Maurice Linder* mit 10:4 Punkten einen sehr guten zweiten Platz. Lediglich gegen den Tabellenersten Oelinghoven und gegen Sankt Augustin musste man sich geschlagen geben. Mit einer tollen 12:1 Spielebilanz in der Rückrunde hat sich *Marius Ollig* als zweitbeste Spieler in dieser Klasse erwiesen. Aber auch *Lennart Nettler* mit 10:6 und *Julian Ollig* mit 9:5 Spielen haben eine gute Runde absolviert. *Jean-Maurice Linder* schnitt mit einer Bilanz von 3:8 Spielen im Vergleich zu seinen Mannschaftskollegen leider nicht so positiv ab, aber das kann sich ja künftig noch ändern.



DIAS · FOTOS · VIDEOS

SCHALLPLATTEN

*Remember  
your life*



Genießen Sie  
**unvergessliche Momente**  
komfortabel über  
PC und Fernseher

**Hochwertige Sicherung**  
Ihrer Schätze auf CD/DVD z.B.  
**Dia/Foto** ab **15 Cent**/Stück  
**auch Negative** Mindestbestellung 10 €



Tel.: 02247/9000163 ▪ Mobil: 0171/4872267  
Seelscheid ▪ [www.abends-digitalisierung.de](http://www.abends-digitalisierung.de)

Sonntags  
9-11.30 Uhr  
Frühstücksbuffet

Kein Ruhetag



Räumlichkeiten  
für Familien- und  
Betriebsfeiern

Spielzimmer  
für Kinder

**All you can eat**  
**Essen soviel Sie können - tägl. ab 18 Uhr**

**DIENSTAG: Gamba Essen**

**DONNERSTAG: Reibekuchen**

**FREITAG: Spareribs**

Die Mühle  
Uwe Sadzulewsky  
Bröltalstr. 5  
53819 Neunkirchen-Seelscheid  
Tel. 02247 / 58 71  
Fax 9 23 82 64  
[www.pfannkuchen-muehle.de](http://www.pfannkuchen-muehle.de)



Durchgehend von 11.30-22 Uhr warme Küche

Mit uns bleiben Sie das ganze Jahr fit und aktiv!

Homöopathie, Schüssler Salze und Naturarzneimittel

Kompetente Beratung rund um Ihre Arzneimittel

ROSEN  APOTHEKE

Hauptstrasse 32  
53819 Neunkirchen

Tel: 0 22 47 / 9 17 90  
[www.rosenapotheke-neunkirchen.de](http://www.rosenapotheke-neunkirchen.de)

  
DIE WÄSCHESTUBE  
WÄSCHE ZUM  
WOHNEN & WOHLFÜHLEN

SCHAUEN SIE EINFACH MAL REIN, ES LOHNT SICH!



GABRIELE LAMBRECHT  
Hauptstraße 31 . 53819 Neunkirchen

Telefon: 02247 / 75 65 400  
E-Mail: [gl@die-waeschestube.de](mailto:gl@die-waeschestube.de)  
[www.die-waeschestube.de](http://www.die-waeschestube.de)

Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag 9.30 Uhr - 18.30 Uhr  
Samstag 9.30 Uhr - 14.00 Uhr

## Die Volleyball-Abteilung – „Eine kurze Chronik“

Nach den Olympischen Spielen 1972 setzte in Deutschland ein Boom auf bisher weniger praktizierte Sportarten ein. Das galt auch für das Volleyballspiel, dem bis dato keine bedeutende Rolle unter den großen Sportdisziplinen zugekommen war. In den späten 70er und den 80er Jahren aber konnte diese Sportart viele Freunde/innen gewinnen, was auch daran abzulesen ist, dass sich in der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid in vier Sportvereinen Volleyballabteilungen bildeten.

Im Antoniuskolleg entschieden sich zur damaligen Zeit dem Trend entsprechend zahlreiche Schüler/innen für diese Sportart, auch, weil mit Franz Wolf ein volleyballverrückter Lehrer viele von ihnen zu begeistern wusste. Es dauerte nicht lange, da wollten einige Schüler nicht nur an den Schulmeisterschaften auf Kreis- und Bezirksebene teilnehmen, sondern auch am regelmäßigen Wettkampfsport in den Ligen des WVV (Westdeutscher-Volleyball-Verband).

Also gründeten Franz Wolf, Norbert Ollig und Gernot Scheurich, insbesondere unterstützt von Pater Kaczmarek, dem damaligen Direktor des Antoniuskollegs, im Jahr 1984 die Volleyball-Abteilung im Schulsportverein DJK Antoniuskolleg Neunkirchen, zusätzlich zu den schon existierenden Abteilungen Basketball, Tischtennis und Big-Band. Die Abteilung wuchs rasant, nach wenigen Jahren erreichte sie mit ca. 60 Aktiven ihren höchsten Mitgliedsbestand. In den besten Zeiten spielten fünf Mannschaften im WVV, die Herren und Damen erreichten nach mehr oder weniger langem Anlauf durch Kreisklassen, Kreisligen und Bezirksklasse schließlich gute Platzierungen in den 1. Bezirksligen. Manch hochemotional geführter Wettkampf fand gegen Teams von Seelscheid und SW Neunkirchen statt, es ging schließlich um sehr viel (glaubte man), nämlich die „Vorherrschaft“ in der Gemeinde in Sachen Volleyball.

Ein Höhepunkt im Vereinsleben waren alljährlich die Volleyball-Trainingslager in Häusern der Salesianer Don Boscos, so in Bendorf-Sayn und in Assmannshausen, wo intensiv Volleyball trainiert und abends mindestens ebenso intensiv gefeiert wurde. Die Betreuung von drei Herrenteams durch Franz Wolf und zwei Damenteams durch Norbert Ollig erwies sich im Laufe der Jahre als zunehmend zeitaufwendig. Weitere Trainer und Betreuer konnten aber nicht gefunden werden, um den Erwachsenenteams einen



(jugendlichen) Unterbau zu verschaffen. Diese litten nämlich alljährlich unter einem oft gravierenden Spieler/innenschwund, der sich dadurch ergab, dass einige Schüler/innen nach ihrem Abitur in ferne (Bundes-)Länder zum Studium oder zur Arbeit gingen und für den Trainings- und Wettspielbetrieb nicht mehr zur Verfügung standen. Bald verkleinerte sich die Abteilung auf zwei Herren- und eine Damenmannschaft, später nur noch auf Mixedmannschaften. Nach dem Wegzug von Franz Wolf nach Niederbayern im Jahr 2000 dauerte es nicht lange, bis auch die Mixedmannschaft den wettkampfmäßigen Spielbetrieb aufgab. Heute existiert die Volleyballabteilung nur noch als Trainingsgruppe aus Lehrern/innen des AK, einigen Schülereltern und (zeitweise) interessierten Oberstufenschülern/innen.

1991 wurde erstmals das Turnier „Unser Dorf spielt Volleyball“ ausgerichtet. Mit einem Riesenerfolg. In den besten Jahren meldeten sich weit über 20 Teams zu diesem Turnier, das sich bis heute großer Beliebtheit erfreut und am ersten Dezemberwochenende dieses Jahres zum 21. Mal ausgerichtet werden soll.

*Bezirklassenmeister 1993/94 im Damen-Volleyball, hinten stehend: Fr. Eckert, Trainer Norbert Ollig, Hr. Eckert, vor Fr. Eckert: Anja Erk. Hintere Reihe von links: Monika Becker, Renée Fabis, Kristina Fuhrmann, Sabine Müller.*

*Vorn von links: Annette Baumer, Sabine Oberhäuser, Anette Schmitz, Lotte Vootz, Kerstin Stöltling, Esther Korn.*





Die Abteilung pflegt seit einigen Jahren die Kontakte zu den Volleyballern in Eitting/ Niederbayern, wo Franz Wolf fast das gesamte dortige Dorf für das (Beach-)Volleyballspiel begeistern konnte. Die Eitinger kommen regelmäßig zu unserem „Winterturnier“, wir fahren im August gern zu deren „Sommer-Beach-Volleyballturnier“.

Die Volleyball-Abteilung ist zur Zeit eine eher kleine in unserem Schulsportverein. Das könnte sich aber schnell ändern, wenn sich Menschen finden, die (viel) Zeit für die Jugendlichen haben und diese gewinnen können für das Volleyballspiel, welches, wenn ein gewisses Niveau erreicht ist, nach wie vor faszinierend ist. Gerade im Amateurbereich eher verletzungsarm, selbst in höherem Alter noch gut spielbar – eine seit über 40 Jahren attraktive Sportart.

*Norbert Ollig, Abteilungsleiter Volleyball*

*Die Volleyball-Damen 1994 nach dem Aufstieg in die Bezirksliga, hinten v.l.n.r.: Marianne Bongartz, Sabine Müller, Lotte Vootz, Anja Erk. Vorne v.l.n.r.: Sabine Oberhäuser, Kerstin Stöling, Trainer Norbert Ollig.*



## IMPRESSUM

### **Spenden für die Jugendarbeit:**

Gute Jugend- und Trainingsarbeit ist zeit- und kostenintensiv. Deshalb freuen wir uns über Ihre weitere Unterstützung, zum Beispiel durch Spenden unter:

#### **VR-Bank Rhein-Sieg Siegburg**

DJK AK Neunkirchen

Kontonummer: 3101784010

Bankleitzahl: 37069520

Vielen Dank.

### **DJK AK Neunkirchen 1962 e.V.**

Pfarrer-Stauff-Str. 3a

53819 Neunkirchen-Seelscheid

[www.djk-ak-neunkirchen.de](http://www.djk-ak-neunkirchen.de)

**Fotos:** Die Tischtennis-Fotos stammen zum Großteil aus einem von Pater Kaczmarek zusammengestellten Fotoarchiv bzw. aus privaten Quellen. Die Volleyball-Fotos hat Norbert Ollig zur Verfügung gestellt. Die Handball-Fotos kamen von Carsten Bartocha bzw. Oliver Bach und Stefan Schlimper. Wir haben uns bemüht, die Namen richtig zu benennen. Wir bitten um Verständnis, falls dies nicht immer korrekt gelungen ist.

**Redaktion und Text:** Jürgen Bähr

**Layout und Satz:** Cordula Abends, Abends-Grafik

August 2012, Auflage 700 Stück



- Bauunternehmen
- Schlüsselfertigbau

Marktstraße 104  
53859 Niederkassel-Rheidt  
Tel.: 0 22 08 / 503 0  
Fax: 0 22 08 / 838 1

Internet:  
[www.josefkleingmbh.de](http://www.josefkleingmbh.de)  
e-mail:  
[info@josefkleingmbh.de](mailto:info@josefkleingmbh.de)

**über 75 Jahre -  
Leistung am Bau.**

# FAKA

*...für eine saubere Umwelt*



- Kanal-TV Untersuchung
- Kanal-Dichtheitsprüfung
  - Kanalreinigung
- Abscheiderreinigung
  - Tankreinigung
- Containerdienst
- Abfallentsorgung

[www.faeka.de](http://www.faeka.de)